

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Bettina Domer (SPD)

vom 13. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Januar 2021)

zum Thema:

Entwicklung der Verkehrssicherheit in Spandau II: Straßenverkehrsunfälle und Verkehrsoffer seit 2019: Unfallprävention für Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und PKW-Fahrer*innen

und **Antwort** vom 26. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Jan. 2021)

Frau Abgeordnete Bettina Domer (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26133
vom 13. Januar 2021
über Entwicklung der Verkehrssicherheit in Spandau II: Straßenverkehrsunfälle und Verkehrsoffer seit 2019: Unfallprävention für Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und PKW-Fahrer*innen.

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfragen zukommen zu lassen und hat daher auch das Bezirksamt Spandau um eine Stellungnahme, seine Zuständigkeiten betreffend, gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Diese Zulieferungen sind jeweils separat ausgewiesen.

1. Wie viele Straßenverkehrsunfälle haben sich im Jahr 2020 im Bezirk Spandau ereignet? (Bitte aufschlüsseln nach Gesamtzahl der Unfälle, Unfällen mit Personenschaden, Unfällen mit Sachschaden, davon Unfällen nur mit Sachschaden i.e. Sinne, sonstigen Unfällen unter dem Einfluss berauschender Mittel sowie sonstigen Sachschadensunfällen)

Zu 1.:

Die Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Straßenverkehrsunfälle (VU) im Bezirk Spandau im Jahr 2020 nach Unfallschwere	Anzahl
VU mit Getöteten	4
VU mit Schwerverletzten	147
VU mit Leichtverletzten	636
Schwerer VU mit Sachschaden (Straftat oder Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld), mindestens ein Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol)	46
Sonstiger VU unter dem Einfluss berauschender Mittel	47
Alle übrigen VU	6.844

Gesamt	7.724
---------------	--------------

(Stand 14. Januar 2021)

2. Wie viele Menschen sind bei diesen Verkehrsunfällen in 2020 verunglückt? Wie viele der Unfallopfer wurden verletzt und wie viele erlitten Verletzungen mit Todesfolge?

Zu 2.:

Die Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Verunglückte im Bezirk Spandau im Jahr 2020	Unfallfolge			
	getötet	schwerverletzt	leichtverletzt	Gesamt
Anzahl	4	294	745	1.043

(Stand 14. Januar 2021)

3. Welche Straßenabschnitte bzw. Kreuzungsbereiche waren im Jahr 2020 im Bezirk Spandau diejenigen mit den höchsten Unfallzahlen (Bitte aufschlüsseln in absteigender Unfallzahl pro Unfallort und auflgliedern nach Art der Unfälle)

Zu 3.:

Es werden die zehn Örtlichkeiten aufgelistet, an denen es am häufigsten zu Verkehrsunfällen gekommen ist. Bei der Tabelle „VU auf Straßenabschnitten ohne Kreuzungen / Einmündungen“ wurden aufgrund gleicher Gesamtzahlen 13 Örtlichkeiten aufgelistet. Die Daten sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Legende:

Kat 1 = Unfall mit Getöteten

Kat 2 = Unfall mit Schwerverletzten

Kat 3 = Unfall mit Leichtverletzten

Kat 4 = schwerer VU mit Sachschaden (Straftat oder OWI mit Bußgeld), mind. 1 Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol)

Kat 6 = Sonstiger Unfall unter dem Einfluss berauschender Mittel

Kat 5 = alle übrigen VU

Verkehrsunfälle an Kreuzungen / Einmündungen	Kategorie						Gesamt
	Kat 1	Kat 2	Kat 3	Kat 4	Kat 6	Kat 5	
BRUNSBÜTTELER DAMM / KLOSTERSTR. / RUHLEBENER STR.	0	2	9	0	0	81	92
NEUENDORFER STR. / FALKENSEER PLATZ	0	0	9	0	0	82	91
ALTSTÄDTER RING / CARLSCHURZ-STR. / KLOSTERSTR. / SEEGEFELDER STR. / STABHOLZGARTEN	1	0	7	0	0	68	76
NONNENDAMMALLEE / OTTERNBUCHTSTR. / PAULSTERNSTR.	0	1	6	0	0	38	45
NONNENDAMMALLEE / ROHRDAMM	0	0	3	1	0	38	42

Verkehrsunfälle an Kreuzungen / Einmündungen	Kategorie						Gesamt
	Kat 1	Kat 2	Kat 3	Kat 4	Kat 6	Kat 5	
ALTSTÄDTER RING / MORITZ- STR.	0	0	8	0	0	34	42
ALTSTÄDTER RING / FALKEN- SEER PLATZ	0	0	3	0	1	37	41
AM JULIUSTURM / DAUMSTR. / NONNENDAMMALLEE / FERDI- NAND-FRIEDENSBURG-PLATZ	0	0	1	0	0	35	36
AM JULIUSTURM / ZITADELLEN- WEG	0	2	8	0	0	25	35
AM JULIUSTURM / BEHNITZ / BREITE STR.	0	0	5	0	1	25	31

(Stand 14. Januar 2021)

Verkehrsunfälle auf Straßenab- schnitten ohne Kreuzungen / Ein- mündungen	Kategorie						Gesamt
	Kat 1	Kat 2	Kat 3	Kat 4	Kat 6	Kat 5	
POTSDAMER CHAUSSEE O. NR.	0	0	3	0	0	17	20
SEEGEFELDER STR. 1	0	0	4	0	0	11	15
ALTSTÄDTER RING 20	0	0	3	0	0	11	14
AM JULIUSTURM 40	0	1	2	1	0	10	14
JULIUSTURMBRÜCKE O. NR.	0	0	2	0	0	11	13
ALTSTÄDTER RING 7	0	1	3	0	0	8	12
SAATWINKLER DAMM 185	0	0	0	0	0	11	11
NONNENDAMMALLEE 175	0	0	0	0	0	11	11
CHARLOTTENBURGER CHAUS- SEE 75	0	0	3	0	0	8	11
SAATWINKLER DAMM 235	0	0	2	0	0	8	10
SCHÖNWALDER ALLEE O. NR.	0	1	0	0	0	9	10
NONNENDAMMALLEE 135	0	0	2	0	0	8	10
AM JULIUSTURM 14	0	0	3	0	0	7	10

(Stand 14. Januar 2021)

4. Welche Orte bzw. Stellen waren nach Einschätzung der zuständigen Stellen in den letzten drei Jahren Unfallschwerpunkte mit Personenschäden? (Bitte jeweils die Fallzahlen aufgeschlüsselt nach Jahren angeben; jeweils aufschlüsseln nach der Kategorie der Verkehrsteilnehmer*innen und Unfälle mit Verkehrstoten bitte separat ausweisen)

Zu 4.:

Gemäß der Definition nach dem Merkblatt für Unfallkommissionen liegt eine Unfallhäufungsstelle innerorts vor, wenn mindestens fünf Verkehrsunfälle mit Personenschaden innerhalb von drei Jahren an einem innerörtlichen Verkehrsknoten zu verzeichnen sind. Es werden die zehn Örtlichkeiten aufgelistet, an denen es am häufigsten zu einer Häufung von Verkehrsunfällen gekommen ist. Die Daten sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Verkehrsunfall (VU) mit Verunglückten an Kreuzungen / Einmündungen	Jahr			
	2018	2019	2020	Gesamt
ALTSTÄDTER RING / CARL-SCHURZ-STR. / KLOSTERSTR. / SEEGEFELDER STR. / STABHOLZGARTEN	14	18	8	40
VU mit Getöteten	0	0	1	1
VU mit Schwerverletzten	7	7	0	14
VU mit Leichtverletzten	7	11	7	25
BRUNSBÜTTELER DAMM / KLOSTERSTR. / RUHLEBENER STR.	11	16	11	38
VU mit Schwerverletzten	2	3	2	7
VU mit Leichtverletzten	9	13	9	31
FALKENSEER CHAUSSEE / SIEGENER STR. / WESTERWALDSTR.	16	2	10	28
VU mit Schwerverletzten	3	0	1	4
VU mit Leichtverletzten	13	2	9	24
ALTSTÄDTER RING / MORITZSTR.	9	7	8	24
VU mit Schwerverletzten	1	1	0	2
VU mit Leichtverletzten	8	6	8	22
GATOWER STR. / HEERSTR.	11	6	5	22
VU mit Schwerverletzten	3	1	0	4
VU mit Leichtverletzten	8	5	5	18
NONNENDAMMALLEE / OTTERNBUCHTSTR. / PAULSTERNSTR.	9	6	7	22
VU mit Schwerverletzten	2	1	1	4
VU mit Leichtverletzten	7	5	6	18
FALKENSEER CHAUSSEE / WASSERWERKSTR. / AM KIESTEICH	7	9	6	22
VU mit Schwerverletzten	2	1	0	3
VU mit Leichtverletzten	5	8	6	19
FALKENSEER CHAUSSEE / ZEPPELINSTR.	6	8	6	20
VU mit Schwerverletzten	1	4	2	7
VU mit Leichtverletzten	5	4	4	13
FALKENSEER DAMM / FLANKENSCHANZE	5	6	5	16
VU mit Schwerverletzten	3	3	3	9
VU mit Leichtverletzten	2	3	2	7
AM JULIUSTURM / BEHNITZ / BREITE STR.	6	5	5	16
VU mit Leichtverletzten	6	5	5	16

(Stand 14. Januar 2021)

Verunglückte an Kreuzungen / Einmündungen nach Verkehrsbeteiligung* und Unfallfolge	Jahr			
	2018	2019	2020	Gesamt
ALTSTÄDTER RING / CARL-SCHURZ-STR. / KLOSTERSTR. / SEEGEFELDER STR. / STABHOLZGARTEN	16	18	8	42
getötet	0	0	1	1
radfahrende Personen	0	0	1	1
schwerverletzt	7	6	0	13
zu Fuß gehende Personen	4	4	0	8
radfahrende Personen	1	1	0	2
Pkw-Führende	2	1	0	3
leichtverletzt	9	12	7	28
zu Fuß gehende Personen	0	3	2	5
radfahrende Personen	1	1	2	4
motorisierte (mot.) Zweiradführende	0	2	0	2
Pkw-Führende	8	6	3	17
BRUNSBÜTTELER DAMM / KLOSTERSTR. / RUHLEBENER STR.	8	17	7	32
schwerverletzt	1	2	2	5
zu Fuß gehende Personen	1	0	0	1
radfahrende Personen	0	1	0	1
mot. Zweiradführende	0	0	2	2
Pkw-Führende	0	1	0	1
leichtverletzt	7	15	5	27
zu Fuß gehende Personen	2	1	2	5
radfahrende Personen	2	1	2	5
mot. Zweiradführende	0	1	1	2
Pkw-Führende	3	11	0	14
sonstige Fahrzeuge	0	1	0	1
FALKENSEER CHAUSSEE / SIEGENER STR. / WESTERWALDSTR.	17	3	9	29
schwerverletzt	3	0	0	3
zu Fuß gehende Personen	3	0	0	3
leichtverletzt	14	3	9	26
zu Fuß gehende Personen	1	0	0	1
radfahrende Personen	3	1	3	7
Pkw-Führende	10	2	5	17
Lkw-Führende	0	0	1	1
GATOWER STR. / HEERSTR.	11	7	5	23
schwerverletzt	2	1	0	3
zu Fuß gehende Personen	0	1	0	1
Pkw-Führende	2	0	0	2
leichtverletzt	9	6	5	20
zu Fuß gehende Personen	0	0	1	1

Verunglückte an Kreuzungen / Einmündungen nach Verkehrsbeteiligung* und Unfallfolge	Jahr			
	2018	2019	2020	Gesamt
radfahrende Personen	2	2	1	5
mot. Zweiradführende	3	1	0	4
Pkw-Führende	4	3	3	10
FALKENSEER CHAUSSEE / WASSERWERKSTR. / AM KIESTEICH	7	8	7	22
schwerverletzt	2	1	0	3
zu Fuß gehende Personen	1	1	0	2
Pkw-Führende	1	0	0	1
leichtverletzt	5	7	7	19
zu Fuß gehende Personen	2	2	0	4
radfahrende Personen	0	1	1	2
mot. Zweiradführende	0	3	0	3
Pkw-Führende	3	1	6	10
FALKENSEER CHAUSSEE / ZEPPELINSTR.	6	9	9	24
schwerverletzt	1	3	3	7
radfahrende Personen	0	1	0	1
mot. Zweiradführende	0	1	0	1
Pkw-Führende	1	1	3	5
leichtverletzt	5	6	6	17
zu Fuß gehende Personen	1	0	2	3
radfahrende Personen	1	0	0	1
mot. Zweiradführende	1	1	0	2
Pkw-Führende	2	5	4	11
NONNENDAMMALLEE / OTTERNBUCHTSTR. / PAULSTERNSTR.	6	8	7	21
schwerverletzt	0	1	1	2
mot. Zweiradführende	0	1	1	2
leichtverletzt	6	7	6	19
radfahrende Personen	0	0	2	2
mot. Zweiradführende	0	0	3	3
Pkw-Führende	6	7	1	14
HEERSTR. / WILHELMSTR.	2	7	7	16
schwerverletzt	0	2	1	3
zu Fuß gehende Personen	0	1	1	2
Pkw-Führende	0	1	0	1
leichtverletzt	2	5	6	13
zu Fuß gehende Personen	0	1	0	1
radfahrende Personen	1	0	4	5
mot. Zweiradführende	0	1	0	1
Pkw-Führende	1	3	2	6
FALKENSEER DAMM / FLANKENSCHANZE	5	7	6	18
schwerverletzt	3	2	4	9

Verunglückte an Kreuzungen / Einmündungen nach Verkehrsbeteiligung* und Unfallfolge	Jahr			
	2018	2019	2020	Gesamt
zu Fuß gehende Personen	0	1	0	1
mot. Zweiradführende	1	1	2	4
Pkw-Führende	2	0	2	4
leichtverletzt	2	5	2	9
mot. Zweiradführende	0	0	1	1
Pkw-Führende	2	4	1	7
Lkw-Führende	0	1	0	1
ALTSTÄDTER RING / MORITZSTR.	6	4	6	16
schwerverletzt	1	1	0	2
zu Fuß gehende Personen	1	0	0	1
Pkw-Führende	0	1	0	1
leichtverletzt	5	3	6	14
zu Fuß gehende Personen	0	1	2	3
radfahrende Personen	1	1	1	3
mot. Zweiradführende	1	1	0	2
Pkw-Führende	3	0	3	6
AM JULIUSTURM / BEHNITZ / BREITE STR.	6	5	5	27
leichtverletzt	6	5	5	27
mot. Zweiradführende	1	1	1	3
Pkw-Führende	5	4	3	12
sonstige Fahrzeugführende	6	5	1	12

(Stand 14. Januar 2021), *keine Beifahrer und Soziusse

5. Wie viele Abbiegeunfälle sind seit 2019 Jahren an Kreuzungen bzw. Einmündungen mit Grünpfeilen in Spandau geschehen? (Bitte Standort aufführen)

Zu 5.:

Auf den mit Zeichen 720 (Grünpfeilschild) im Bezirk Spandau beschilderten Kreuzungen und Einmündungen wurden für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2020 insgesamt 121 Abbiegeunfälle registriert. Die erbetenen Standorte sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Kreuzung	Anzahl VU
DAUMSTR. / KLEINE EISWERDERSTR.	1
KISSELNALLEE / PIONIERSTR. / ZEPPELINSTR.	5
FALKENSEER CHAUSSEE / SIEGENER STR. / WESTERWALDSTR.	15
FALKENSEER CHAUSSEE / WASSERWERKSTR. / AM KIESTEICH	26
SPANDAUER DAMM / WIESENDAMM	13
ACKERSTR. / ASKANIERRING / FALKENSEER CHAUSSEE	12
BORKZEILE / SEEGEFELDER STR.	3

KLOSTERSTR. / SEEBURGER STR. / WILHELMSTR. / ZIEGELHOF	19
ALT-PICHELSDORF / HEERSTR. / PICHELSDORFER STR. / SÜDPARK	9
FALKENSEER CHAUSSEE / STADTRANDSTR.	13
FALKENSEER CHAUSSEE / SIEGENER STR. / WESTERWALDSTR.	2
FALKENSEER CHAUSSEE / WASSERWERKSTR. / AM KIESTEICH	1
KLOSTERSTR. / SEEBURGER STR. / WILHELMSTR. / ZIEGELHOF	1
ALT-PICHELSDORF / HEERSTR. / PICHELSDORFER STR. / SÜDPARK	1
Gesamt	121

(Stand 14. Januar 2021)

6. Wie viele Grünpfeile wurden seit 2019 in Spandau abgeordnet bzw. neu eingerichtet? (Bitte Zeitpunkt, Standort und Gründe aufführen)

Zu 6.:

Es wurden drei Grünpfeile in Spandau abgeordnet:

Falkenseer Chaussee / Siegenger Straße – Westerwaldstraße:

Abordnung am 26.03.2020, Grund: erhöhte Unfallsituation.

Falkenseer Chaussee / Stadtrandstraße:

Abordnung am 20.03.2020, Grund: Unfall und Schulwegsicherung.

Falkenseer Chaussee - Falkenseer Damm / Askaniering:

Abordnung am 19.01.2019, Grund: Schulwegsicherung.

7. Welche Art von Fehlverhalten der Verkehrsteilnehmer*innen führte jeweils zu den Unfällen an den angegebenen Schwerpunkten?

Zu 7.:

Die Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Vor dem Hintergrund, dass bei einem Verkehrsunfall häufig mehr als eine Ursache festgestellt wird, kann die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle und die der Unfallursachen voneinander abweichen.

Anzahl Unfallursachen bei VU mit Personenschaden	Jahr			
	2018	2019	2020	Gesamt
ALTSTÄDTER RING / CARL-SCHURZ-STR. / KLOSTERSTR. / SEEGEFELDER STR. / STABHOLZGARTEN	17	24	9	50
Alkoholeinfluss	1	1	0	2
Benutzung der Fahrbahn entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung in anderen Fällen	0	1	0	1
Einfluss anderer berauschender Mittel (Drogen, Rauschgift)	1	0	0	1

Anzahl Unfallursachen bei VU mit Personenschaden	Jahr			
	2018	2019	2020	Gesamt
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeikräfte oder Lichtzeichen geregelt war	1	1	1	3
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	1	2	0	3
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerfurten	2	5	1	8
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden beim Abbiegen	1	3	1	5
Fehler beim Abbiegen nach links	3	3	0	6
Fehler beim Abbiegen nach rechts	1	1	2	4
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	0	1	0	1
fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	0	1	0	1
Geschwindigkeit in anderen Fällen	0	1	0	1
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeikräfte oder Lichtzeichen	2	0	1	3
ungenügender Sicherheitsabstand	4	4	3	11
BRUNSBÜTTELER DAMM / KLOSTERSTR. / RUHLEBENER STR.	14	19	15	48
Alkoholeinfluss	0	1	0	1
andere Fehler bei fahrzeugführender Person	0	2	0	2
Einfluss anderer berauschender Mittel (Drogen, Rauschgift)	0	1	0	1
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeikräfte oder Lichtzeichen geregelt war	1	1	0	2
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerfurten	3	0	2	5
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden beim Abbiegen	3	0	2	5
Fehler beim Abbiegen nach rechts	1	2	2	5
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	0	0	1	1
fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	1	0	0	1
Geschwindigkeit in anderen Fällen	0	2	0	2
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeikräfte oder Lichtzeichen	1	2	1	4

Anzahl Unfallursachen bei VU mit Personenschaden	Jahr			
	2018	2019	2020	Gesamt
Nichtbeachten der vorfahrtregelnden Verkehrszeichen	0	1	0	1
sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	0	0	1	1
ungenügender Sicherheitsabstand	4	7	5	16
verkehrswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile	0	0	1	1
FALKENSEER CHAUSSEE / SIEGENER STR. / WESTERWALDSTR.	21	2	12	35
Alkoholeinfluss	1	0	0	1
andere Fehler bei fahrzeugführender Person	3	0	1	4
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	1	0	0	1
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerfurten	3	0	1	4
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden beim Abbiegen	2	0	1	3
Fehler beim Abbiegen nach links	4	0	1	5
Fehler beim Abbiegen nach rechts	1	1	0	2
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	0	0	1	1
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeikräfte oder Lichtzeichen	1	1	3	5
Nichtbeachten der vorfahrtregelnden Verkehrszeichen	1	0	0	1
ungenügender Sicherheitsabstand	2	0	3	5
verkehrswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile	2	0	1	3
ALTSTÄDTER RING / MORITZSTR.	11	9	10	30
Alkoholeinfluss	0	1	0	1
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerfurten	1	1	2	4
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden beim Abbiegen	1	1	1	3
Fehler beim Abbiegen nach links	3	1	2	6
Fehler beim Abbiegen nach rechts	1	3	2	6
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	0	1	0	1
Geschwindigkeit in anderen Fällen	0	1	0	1
ungenügender Sicherheitsabstand	4	0	3	7
verkehrswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile	1	0	0	1
GATOWER STR. / HEERSTR.	11	7	5	23

Anzahl Unfallursachen bei VU mit Personenschaden	Jahr			
	2018	2019	2020	Gesamt
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeikräfte oder Lichtzeichen geregelt war	0	1	1	2
Fehler beim Abbiegen nach links	5	2	2	9
Fehler beim Abbiegen nach rechts	2	2	0	4
Geschwindigkeit in anderen Fällen	0	1	0	1
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeikräfte oder Lichtzeichen	0	1	1	2
ungenügender Sicherheitsabstand	4	0	1	5
NONNENDAMMALLEE / OTTERNBUCHTSTR. / PAULSTERNSTR.	11	6	7	24
Alkoholeinfluss	1	0	0	1
Fehler beim Abbiegen nach links	1	1	0	2
Fehler beim Abbiegen nach rechts	0	0	2	2
fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	0	0	2	2
Geschwindigkeit in anderen Fällen	1	1	1	3
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeikräfte oder Lichtzeichen	5	1	1	7
ungenügender Sicherheitsabstand	2	3	1	6
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	1	0	0	1
FALKENSEER CHAUSSEE / WASSERWERKSTR. / AM KIESTEICH	9	11	6	26
andere Fehler beim Fahrzeugführer	0	1	1	2
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	1	0	0	1
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerfurten	2	3	0	5
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden beim Abbiegen	2	2	0	4
Fehler beim Abbiegen nach links	4	2	3	9
FALKENSEER CHAUSSEE / ZEPPELINSTR.	7	8	7	22
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an anderen Stellen	1	0	0	1
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerfurten	0	0	1	1
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden beim Abbiegen	0	0	1	1
Fehler beim Abbiegen nach links	3	5	4	12
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeikräfte oder Lichtzeichen	1	1	1	3
ungenügender Sicherheitsabstand	1	2	0	3

Anzahl Unfallursachen bei VU mit Personenschaden	Jahr			
	2018	2019	2020	Gesamt
verkehrswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile	1	0	0	1
FALKENSEER DAMM / FLANKENSCHANZE	5	6	5	16
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeikräfte oder Lichtzeichen geregelt war	0	1	0	1
Fehler beim Abbiegen nach links	3	3	3	9
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	0	1	0	1
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeikräfte oder Lichtzeichen	0	0	2	2
ungenügender Sicherheitsabstand	2	1	0	3
AM JULIUSTURM / BEHNITZ / BREITE STR.	6	6	6	18
Alkoholeinfluss	0	0	1	1
fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	0	1	0	1
Geschwindigkeit in anderen Fällen	1	0	1	2
ungenügender Sicherheitsabstand	5	5	3	13
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	0	0	1	1

(Stand 14. Januar 2021)

8. Wie gliedern sich seit 2019 alle Unfallverursacher nach Altersgruppen und Geschlecht auf? (bitte nach beiden Jahren getrennt aufschlüsseln)

Zu 8.:

Die Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Verursachende nach Alter / Geschlecht bei Unfällen mit Personenschaden	Jahr		
	2019	2020	Gesamt
ALTSTÄDTER RING / CARL-SCHURZ-STR. / KLOSTERSTR. / SEEGEFELDER STR. / STABHOLZGARTEN	19	8	27
männlich	13	3	16
Kinder bis unter 15 Jahre	1	0	1
Jugendliche 15 bis unter 18 Jahre	1	0	1
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	1	1	2
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	5	1	6
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	3	1	4
Senioren über 64 Jahre	2	0	2
weiblich	6	5	11
Kinder bis unter 15 Jahre	1	0	1
Jugendliche 15 bis unter 18 Jahre	0	0	0
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	1	0	1
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	1	2	3

Verursachende nach Alter / Geschlecht bei Unfällen mit Personenschaden	Jahr		
	2019	2020	Gesamt
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	3	1	4
Senioren über 64 Jahre	0	2	2
unbekannt	0	0	0
unbekannt	0	0	0
BRUNSBÜTTELER DAMM / KLOSTERSTR. / RUHLEBENER STR.	16	12	28
männlich	11	10	21
Kinder bis unter 15 Jahre	0	0	0
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	2	2	4
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	4	5	9
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	4	2	6
Senioren über 64 Jahre	1	1	2
unbekannt	0	0	0
weiblich	5	2	7
Jugendliche 15 bis unter 18 Jahre	0	0	0
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	0	0	0
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	4	2	6
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	1	0	1
Senioren über 64 Jahre	0	0	0
unbekannt	0	0	0
unbekannt	0	0	0
FALKENSEER CHAUSSEE / SIEGENER STR. / WESTERWALDSTR.	2	11	13
männlich	0	6	6
Kinder bis unter 15 Jahre	0	0	0
Jugendliche 15 bis unter 18 Jahre	0	0	0
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	0	0	0
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	0	4	4
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	0	1	1
Senioren über 64 Jahre	0	1	1
weiblich	2	5	7
Kinder bis unter 15 Jahre	0	0	0
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	0	0	0
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	1	3	4
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	0	1	1
Senioren über 64 Jahre	1	1	2
ALTSTÄDTER RING / MORITZSTR.	7	8	15
männlich	4	4	8
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	1	1	2
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	1	2	3
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	2	1	3
Senioren über 64 Jahre	0	0	0
weiblich	1	4	5
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	0	0	0

Verursachende nach Alter / Geschlecht bei Unfällen mit Personenschaden	Jahr		
	2019	2020	Gesamt
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	0	1	1
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	1	3	4
Senioren über 64 Jahre	0	0	0
unbekannt	2	0	2
unbekannt	2	0	2
GATOWER STR. / HEERSTR.	6	5	11
männlich	4	4	8
Kinder bis unter 15 Jahre	0	1	1
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	2	2	4
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	1	1	2
Senioren über 64 Jahre	1	0	1
weiblich	2	1	3
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	0	1	1
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	1	0	1
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	1	0	1
Senioren über 64 Jahre			
NONNENDAMMALLEE / OTTERNBUCHTSTR. / PAULSTERNSTR.	6	7	13
männlich	5	6	11
Jugendliche 15 bis unter 18 Jahre	0	1	1
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	1	1	2
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	3	2	5
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	1	1	2
Senioren über 64 Jahre	0	1	1
weiblich	1	1	2
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	1	0	1
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	0	1	1
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	0	0	0
Senioren über 64 Jahre	0	0	0
FALKENSEER CHAUSSEE / WASSERWERKSTR. / AM KIESTEICH	9	6	15
männlich	6	1	7
Jugendliche 15 bis unter 18 Jahre	0	0	0
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	2	0	2
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	1	1	2
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	3	0	3
Senioren über 64 Jahre	0	0	0
weiblich	2	4	6
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	1	2	3
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	0	1	1
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	1	0	1
Senioren über 64 Jahre	0	1	1
unbekannt	1	1	2
unbekannt	1	1	2

Verursachende nach Alter / Geschlecht bei Unfällen mit Personenschaden	Jahr		
	2019	2020	Gesamt
FALKENSEER CHAUSSEE / ZEPPELINSTR.	8	6	14
männlich	6	4	10
Kinder bis unter 15 Jahre	0	0	0
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	1	1	2
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	2	2	4
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	2	0	2
Senioren über 64 Jahre	1	1	2
weiblich	2	2	4
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	2	0	2
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	0	0	0
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	0	2	2
FALKENSEER DAMM / FLANKENSCHANZE	6	5	11
männlich	4	1	5
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	1	0	1
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	1	0	1
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	2	0	2
Senioren über 64 Jahre	0	1	1
weiblich	2	4	6
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	0	2	2
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	1	2	3
Senioren über 64 Jahre	1	0	1
AM JULIUSTURM / BEHNITZ / BREITE STR.	6	5	11
männlich	4	5	9
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	2	0	2
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	2	2	4
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	0	2	2
Senioren über 64 Jahre	0	1	1
weiblich	0	0	0
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	0	0	0
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	0	0	0
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	0	0	0
unbekannt	2	0	2
unbekannt	2	0	2

(Stand 14. Januar 2021)

9. Welche baulichen und verkehrsorganisatorischen Maßnahmen in der näheren Umgebung von Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen konnten seit 2019 in Spandau umgesetzt werden bzw. werden aktuell vorbereitet?

Zu 9.:

Für die Anordnung eines Fußgängerüberweges in der Wilhelmstraße 28 werden zurzeit die dafür erforderlichen Unterlagen erstellt. Bereits angeordnet sind je eine Mittelinsel der Niederneuendorfer Allee Höhe Neuenahrener Weg im Umfeld einer Freizeitanlage und in der Straße Am Kiesteich 40 im Umfeld einer neu errichteten Kindertagesstätte. Der Zeitpunkt der Umsetzung dieser beiden Maßnahmen aus dem Programm

"Förderung des Fußverkehrs/ Querungshilfen" muss noch mit dem Bezirksamt Spandau als Bauausführender abgestimmt werden.

Darüber hinaus werden aktuell in der Arbeitsgruppe "Förderung des Fußverkehrs/ Querungshilfen" unter Teilnahme von Vertreterinnen und Vertretern des Bezirksamtes, der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei Berlin weitere Standorte auch in der Nähe von Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen geprüft, ob dort Querungshilfen für Fußgänger und Fußgängerinnen erforderlich und möglich sind, wie zum Beispiel in der Mertensstraße 8, Mertensstraße Höhe Goltzstraße oder Torweg Höhe Zwischen den Giebeln.

Das Bezirksamt Spandau teilt hierzu mit:

„Eine vollständige Auflistung aller Maßnahmen in Zuständigkeit des Bezirksamtes ist aus personellen Gründen innerhalb der Frist zur Beantwortung leider nicht leistbar.“

10. Wie gliedern sich seit 2019 alle Unfallverursacher nach Art der Teilnahme am Verkehr (PKW-Fahrer*in, Radfahrer*in, Fußgänger*in, E-Scooterfahrer*innen etc.) auf? (bitte nach Jahren aufschlüsseln)

Zu 10.:

Die Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Verursachende nach Verkehrsbeteiligung bei VU mit Personenschaden	Jahr		
	2019	2020	Gesamt
ALTSTÄDTER RING / CARL-SCHURZ-STR. / KLOSTERSTR. / SEEGEFELDER STR. / STABHOLZGARTEN	19	8	27
zu Fuß gehende Personen	3	1	4
radfahrende Personen	2	1	3
mot. Zweiradführende	0	0	0
Pkw-Führende	14	6	20
Lkw-Führende	0	0	0
Bus-Führende	0	0	0
BRUNSBÜTTELER DAMM / KLOSTERSTR. / RUHLEBENER STR.	16	12	28
zu Fuß gehende Personen	1	0	1
radfahrende Personen	1	1	2
mot. Zweiradführende	0	0	0
Pkw-Führende	11	9	20
Lkw-Führende	2	1	3
Bus-Führende	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	1	1	2
FALKENSEER CHAUSSEE / SIEGENER STR. / WESTERWALDSTR.	2	11	13
zu Fuß gehende Personen	0	0	0
radfahrende Personen	0	2	2
Pkw-Führende	2	9	11
Lkw-Führende	0	0	0
sonstige Fahrzeugführende	0	0	0
ALTSTÄDTER RING / MORITZSTR.	7	8	15

Verursachende nach Verkehrsbeteiligung bei VU mit Personenschaden	Jahr		
	2019	2020	Gesamt
zu Fuß gehende Personen	0	0	0
radfahrende Personen	0	0	0
mot. Zweiradführende	0	0	0
Pkw-Führende	6	7	13
Lkw-Führende	1	0	1
Bus-Führende	0	0	0
sonstige Fahrzeugführende	0	1	1
GATOWER STR. / HEERSTR.	6	5	11
zu Fuß gehende Personen	1	1	2
radfahrende Personen	1	1	2
mot. Zweiradführende	0	0	0
Pkw-Führende	3	3	6
Lkw-Führende	1	0	1
NONNENDAMMALLEE / OTTERNBUCHTSTR. / PAULSTERNSTR.	6	7	13
radfahrende Personen	0	0	0
mot. Zweiradführende	1	1	2
Pkw-Führende	5	5	10
Lkw-Führende	0	1	1
sonstige Fahrzeugführende	0	0	0
FALKENSEER CHAUSSEE / WASSER-WERKSTR. / AM KIESTEICH	9	6	15
zu Fuß gehende Personen	0	0	0
radfahrende Personen	1	0	1
mot. Zweiradführende	0	0	0
Pkw-Führende	7	6	13
Lkw-Führende	1	0	1
FALKENSEER CHAUSSEE / ZEPPELINSTR.	8	6	14
zu Fuß gehende Personen	0	0	0
radfahrende Personen	1	0	1
mot. Zweiradführende	0	0	0
Pkw-Führende	7	6	13
FALKENSEER DAMM / FLANKENSCHANZE	6	5	11
zu Fuß gehende Personen	1	0	1
mot. Zweiradführende	0	1	1
Pkw-Führende	4	4	8
Lkw-Führende	1		1
AM JULIUSTURM / BEHNITZ / BREITE STR.	6	5	11
mot. Zweiradführende	1	1	2
Pkw-Führende	3	3	6
Lkw-Führende	0	0	0
sonstige Fahrzeugführende	2	1	3

(Stand 14. Januar 2021)

11. An welchen Orten in Spandau werden E-Scooter vermehrt im öffentlichen Straßenland abgestellt? (Bitte Orte, Anzahl der angebotenen E-Scooter, die in Spandau tätige E-Scooter-Sharing Anbieter nennen)

Zu 11.:

Das Bezirksamt Spandau teilt hierzu mit:

„E-Scooter werden in Spandau seit längerem von der Firma „VOI“ angeboten, die mit der BVG kooperiert. Das Geschäftsgebiet, in dem die E-Scooter vorgehalten und angemietet und abgestellt werden können, erstreckt sich auf große Teilbereiche des Bezirks, insbesondere Altstadt, Neustadt, Wilhelmstadt und Haselhorst. Seit dem 12.01.2021 ist mit „Lime“ ein zweiter Anbieter von E-Scootern in Spandau aktiv, dessen Geschäftsgebiet sich in Teilbereichen von dem des Unternehmens „VOI“ unterscheidet. Dezierte Angaben zur Anzahl der angebotenen E-Scooter sowie der Orte im öffentlichen Straßenland können sowohl aus personellen wie auch aus Gründen des Geschäftsbetriebes der Verleiher nicht gemacht werden.“

12. Wie bewertet der Senat und der Bezirk die E-Scooter im fließenden Verkehr und ruhend im öffentlichen Straßenland in Spandau hinsichtlich der Verkehrssicherheit? (Bitte nach Anbieter getrennt darstellen)

Zu 12.:

Im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 wurden im Bezirk Spandau insgesamt 31 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von E-Scootern registriert. Dabei sind 18 Personen leicht- und zwei Personen schwerverletzt worden. E-Scooter-Führende waren in den benannten Fällen zu 82 Prozent Hauptunfallverursachende, in 38 Prozent der Fälle entfernten sie sich unerlaubt vom Unfallort.

In Hinblick auf den ruhenden Verkehr wurde festgestellt, dass E-Scooter tagsüber zum Teil ungeordnet abgestellt werden, wodurch es insbesondere an Kreuzungsbereichen und Radwegen gelegentlich zu Behinderungen anderer verkehrsteilnehmender Personen kommt.

In der Nacht werden die Fahrzeuge regelmäßig durch Beauftragte der Vermietungsfirmen eingesammelt bzw. ordnungsgemäß aufgestellt. Den ruhenden Verkehr betreffend sind keine gravierenden Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit bekannt. Diesbezügliche Beschwerden aus der Bevölkerung liegen bislang nicht vor.

Eine Differenzierung nach Anbietern erfolgt nicht.

Das Bezirksamt Spandau teilt hierzu mit:

„Die straßenverkehrsbehördliche Zuständigkeit für die Genehmigung der E-Scooter im öffentlichen Straßenland liegt nicht beim Bezirksamt. Eine nach Anbietern getrennte Darstellung unter Aspekten der Verkehrssicherheit ist nicht möglich. Das individuelle Nutzerverhalten muss ggf. einzeln bewertet werden. Es ist jedoch erkennbar, dass die Nutzer/innen der E-Scooter häufig angemessenes und regeltreues Verhalten sowohl bei der Teilnahme am Straßenverkehr, als auch bei Beendigung der Fahrt vermissen lassen und sich und andere Verkehrsteilnehmer damit in Gefahr bringen.“

13. Wie bewertet der Senat und der Bezirk die Maßnahmen einzelner E-Scooter-Sharing Anbieter, um einen positiven Einfluss auf das Parkverhalten ihrer Nutzer zu nehmen? (z.B. verpflichtende Dokumentation des parkenden Rollers durch die Nutzer*innen per Beweisfoto und die automatisierte Bewertung über die App der Anbieter)

Zu 13.:

Maßnahmen, die sich auf ein geordnetes Verhalten zum Abstellen positiv auswirken und somit die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs erhöhen, werden vom Senat ausdrücklich begrüßt.

14. Hat sich die verkehrliche Situation an den besonders befahrenen Orten Altstädter Ring, Klosterstraße und Falkenseer Chaussee/Westerwaldstraße aus Sicht des Senats und des Bezirkes durch die in der Drucksache 18/2215 Antwort zu Frage 12 umgesetzten Maßnahmen verbessert? (Bitte die dort umgesetzten Maßnahmen bzw. weitere geplante Maßnahmen und deren bisherige Wirksamkeit bewerten)

Zu 14.:

Die in den nachfolgenden Tabellen genannten Jahreswerte beziehen sich jeweils auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. November 2020.

Altstädter Ring/Moritzstraße

Im Jahr 2020 wurde die dortige Bushaltestelle als erster Schritt für weitere Maßnahmen behindertengerecht angelegt. Des Weiteren wurde die Busspur ab Judenstraße verlängert. Die Anzahl der Verkehrsunfälle ist im Vergleichszeitraum insgesamt um neun Fälle rückläufig, dabei wurden drei Personen weniger verletzt.

Jahr	Gesamtunfälle	tödlich verletzte Personen	schwerverletzte Personen	leichtverletzte Personen
2019	49	0	1	10
2020	40	0	0	8

(Stand 18. Januar 2021)

Klosterstraße/Seeburger Straße/Wilhelmstraße/Ziegelhof

An diesem Knoten ist keine der beabsichtigten Maßnahmen umgesetzt worden.

Die gesamten Straßenzüge Altstädter Ring, Klosterstraße, Wilhelmstraße sowie Brunsbütteler Damm, Ruhlebener Straße und Seegefelder Straße sind vor dem Hintergrund des Neubauvorhabens „Klosterstraße 38“ zu betrachten. Bevor an den umliegenden Knoten Umsetzungsmaßnahmen realisiert werden können, müssen dazu Gutachten in einem Gesamtkonzept erstellt werden.

Altstädter Ring/Klosterstraße/Seegefelder Straße

Die Kreuzung Altstädter Ring/Klosterstraße/Seegefelder Straße war in der o.g. Drucksache nicht explizit Gegenstand der Betrachtung. Bauliche Veränderungen bzw. angedachte Maßnahmen, wie z. B. die Radverkehrsführung zwischen Bahnbrücke und Altstädter Ring für Linksabbiegende zu verbessern, werden derzeit geprüft.

Insgesamt wird der Umbau des Knoteninnenraums Altstädter Ring/Seegefelder Straße/Klosterstraße auch seitens der Unfallkommission Berlin empfohlen. Die Anzahl der Verkehrsunfälle ist im Vergleichszeitraum deutlich rückläufig. Ebenso ist bei den Verunglückten ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen, wobei im Jahr 2020 an dieser Kreuzung eine Person tödlich verunglückte.

Jahr	Gesamtunfälle	tödlich verletzte Personen	schwerverletzte Personen	leichtverletzte Personen
2019	108	0	7	17
2020	72	1	0	7

(Stand 18. Januar 2021)

Falkenseer Chaussee/Siegener Straße/Westerwaldstraße

Bisher erfolgten im Bereich der dortigen Lichtzeichenanlage eine Umstellung auf LED-Leuchtmittel sowie die Anordnung eines Grünpfeilschildes (Zeichen 720 Straßenverkehrsordnung).

Die Gesamtunfallzahlen sowie die Anzahl der verletzten Personen haben sich im Betrachtungszeitraum erhöht, bei den Abbiegeunfällen ist ein Rückgang zu verzeichnen.

Jahr	Gesamtunfälle	tödlich verletzte Personen	schwerverletzte Personen	leichtverletzte Personen
2019	14	0	0	3
2020	19	0	1	11

(Stand 18. Januar 2021)

Jahr	Abbiegeunfälle	tödlich verletzte Personen	schwerverletzte Personen	leichtverletzte Personen
2019	5	0	0	1
2020	3	0	0	1

(Stand 18. Januar 2021)

Die örtlich zuständigen Dienstkräfte des Polizeiabschnitts 21 führen in den o. g. Bereichen regelmäßig Verkehrssicherheitsmaßnahmen durch und setzen dabei Schwerpunkte bei der Bekämpfung der Hauptunfallursache „Fehler beim Abbiegen“.

15. Welche Maßnahmen zur Steigerung der Verkehrssicherheit wurden aus Sicht der PKW-Fahrer*innen, der Radfahrer*innen und Fußgänger*innen vor dem Hintergrund dieser Erkenntnisse in Spandau seit 2019 angeordnet, umgesetzt oder befinden sich aktuell in Vorbereitung? (Bitte aufschlüsseln nach Ort, Maßnahme, Verantwortlicher zur Maßnahmenumsetzung, Kostenschätzung, Planungsfortschritt der Maßnahme und Maßnahmen, die Schulwege und Wege zu Freizeiteinrichtungen, Kindertagesstätten und Sportstätten sowie Seniorenwohnheimen betreffen)

Zu 15.:

Die erfragten Maßnahmen werden nicht separat statistisch erfasst. Eine händische Erfassung sämtlicher Maßnahmen wäre insbesondere vor dem Hintergrund der Pandemielage mit einem nach der verfassungsrechtlich gebotenen Abwägung nicht mehr vertretbaren Aufwand verbunden.

Das Bezirksamt Spandau verfügt über keine hierüber hinausgehenden Erkenntnisse.

16. Welche Maßnahmen sind aktuell geplant, um welche Unfallschwerpunkte in Spandau zukünftig zu entschärfen und welche Kosten sind voraussichtlich hiermit verbunden?

Zu 16.:

Gegenwärtig sind folgende Unfallschwerpunkte in Bearbeitung:

Nonnendammallee / Rohrdamm:

Die Markierungen und die Rotunterlegung der Furten ist zu erneuern, die Räumsignale für Linksabbieger sind zu vergrößern und die Möglichkeiten zur Verbesserung der Linksabbieger sind zu untersuchen.

Brunsbütteler Damm / Nennhauser Damm:

Die Markierung und Rotunterlegung sind zu erneuern und die Beleuchtung ist zu überprüfen. Analog muss die separate Linksabbiegesignalisierung aus dem Brunsbütteler Damm in den Nennhauser Damm geprüft werden.

Spandauer Damm / Wiesendamm:

Geplant ist die Anpassung der Markierungen zwischen dieser Einmündung und der Einmündung Spandauer Damm / Reichsstraße in Abstimmung mit dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf. Des Weiteren ist die Verbesserung der Führung der Radfahrenden inklusive Prüfung einer separaten Rechtsabbiegesignalisierung in den Wiesendamm zum Schutz der Radfahrenden geplant.

Die Kosten zu den einzelnen Maßnahmen wurden noch nicht ermittelt.

Das Bezirksamt Spandau verfügt über keine hierüber hinausgehenden Erkenntnisse.

17. Wie wird die geplante Verdichtung des BVG-Netzes aus Sicht des Senats und des Bezirkes hinsichtlich der Verkehrsführung und der Entwicklung der Verkehrssicherheit in Spandau beurteilt? (Bitte die damit einhergehenden Maßnahmen wie neu zu planende Haltestellen und etwaige geplante Sonderfahrstreifen darlegen)

Zu 17.:

Der Senat strebt gemäß dem Mobilitätsgesetz eine Förderung des Umweltverbundes an. Damit verbunden ist eine bedarfsgerechte Erhöhung, auch der Verkehrsleistungen der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) als eine zwingende Voraussetzung zur Verlagerung von Verkehren. Etwaige neue Haltestellen oder Bussonderfahrstreifen werden so hergestellt, dass sie grundsätzlich verkehrssicher sind. Diese Planung befindet sich in einem frühen Stadium, so dass noch keine konkreten Maßnahmen benannt werden können.

Das Bezirksamt Spandau teilt hierzu mit:

„Das Bezirksamt verfügt nach den in den vergangenen Wochen umgesetzten Anordnungen zu neuen oder der zeitlichen und räumlichen Ausweitung von bereits bestehenden Bus-Sonderfahrstreifen aktuell über keine validen Daten, um die Frage 17. qualifiziert zu beantworten.“

18. Wie wird die Zunahme der Bebauung in Spandau und in den umliegenden Gemeinden des Nachbarlandes Brandenburg und das damit einhergehende erhöhte Verkehrsaufkommen von PKWs und LKWs sich aus Sicht des Senats und des Bezirkes auf die Verkehrssicherheit in Spandau auswirken? (Bitte in Bezug zu den bereits jetzt besonders verkehrlich belasteten Straßen und Kreuzungen in Spandau setzen)

Zu 18.:

Durch Stärkung der Verkehrsmittel des Umweltverbunds wird positiv Einfluss auf die Verkehrszunahme des motorisierten Individualverkehrs und Lieferverkehrs genommen. Konkrete Auswirkungen zur Verkehrssicherheit wären rein spekulativ und können daher nicht getroffen werden.

Das Bezirksamt Spandau teilt hierzu mit:

„Die Verkehrssicherheit auf begrenzten Verkehrsflächen korreliert mit Verkehrsmischung und –dichte. Negative Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit sind daher bei einer Zunahme der Wohnbebauung und einer damit einhergehenden Zunahme der Verkehre zu erwarten, sofern den Bewohner/innen des Bezirks keine leistungsfähigen

ÖPNV-Angebote für ihre Verkehrsbedürfnisse zur Verfügung stehen.“

Berlin, den 26. Januar 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport